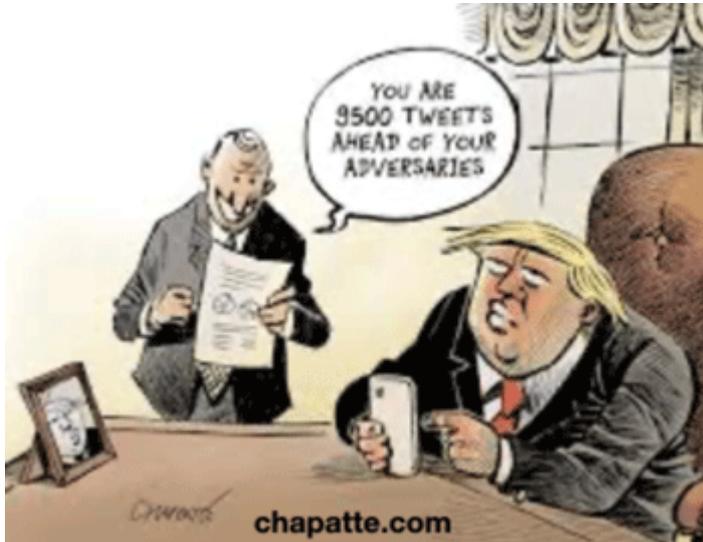


US-Wahlen - Das siegreiche Programm

11.11.2020 | [Egon von Greyerz](#)



Die Wahlen in den USA haben endlich

stattgefunden. In ihren Kampagnen wichen beide Kandidaten aber dem entscheidenden Problem aus - einem Problem, das die USA in den nächsten vier Jahren zur Strecke bringen wird. Der Wahlkampf war hässlich, dennoch blendete er das monumentale Problem, vor dem das amerikanische Volk steht, vollkommen aus.

Ganz offensichtlich wollte keiner der Kandidaten dem Wähler erzählen, dass er die Führung eines völlig bankrotten Landes übernehmen wird, das wahrscheinlich in den kommenden vier Jahren ökonomisch, finanziell und moralisch kollabieren wird.

Am Ende dieses Artikel lege ich dar, was ein siegreiches Wahlprogramm gewesen wäre.

Ein Präsidentschaftskandidat sagt niemals die Wahrheit

Weder Trump noch Biden sagen dem amerikanischen Volk die Wahrheit, dass die USA ein völlig bankrott Land sind, das seit 90 Jahren Defizite einführt. (Vier kleine Ausnahmen gab es in den 1940ern und 50ern; die Clinton-Überschüsse waren Fake.)

Welch wenig beneidenswerte Aufgabe, einer insolventen Nation vorzustehen und von allen gehasst zu werden, während das Land ins Verderben abgleitet.

Wie kann jemand eine Nation anführen wollen, die sich die Hälfte ihrer Haushaltsausgaben per Kreditaufnahme besorgen muss? Die Fakten liegen eindeutig auf der Hand. 90 Jahre Misswirtschaft lassen sich nicht auslöschen.

Aus den Zahlen spricht die Wahrheit. Im Fiskaljahr 2020 betrug die Ausgaben 6,6 Billionen \$ und die Steuereinnahmen 3,4 Bill. \$. Wie uns die Geschichte zeigt, kann das nicht gut gehen. Der Zustand des Finanzsystems - verschärft durch Covid - ist der Garant für von nun an galoppierende Defizite.

US-Verschuldung im Januar 2025 - mehr als 40 Bill. \$

Die Verschuldung der USA wird bei Amtsübernahme des neuen Präsidenten mindestens 28 Bill. \$ betragen. Das war vollkommen vorhersehbar - auf Grundlage einer einfachen Hochrechnung, die ich in einem Artikel von Februar 2018 anstellte. Im selben Artikel prognostizierte ich auch, dass die US-Verschuldung zur Amtsübernahme des neuen Präsidenten im Januar 2025 bei 40 Billionen \$ stehen werde. Siehe auch Diagramm unten. Womöglich bin ich noch viel zu zurückhaltend gewesen, denn so wie die Dinge gerade laufen, scheinen 40 Bill. \$ viel zu niedrig.



Also: Warum hat keiner der Kandidaten die Wahrheit gesagt und folgenden Fakt auf den Tisch gelegt? Zur billionenschweren Finanzierung von Medicare, Sozialversicherung, Verteidigung etc. müssen die USA eine Summe leihen, die höher ist als die Gesamtsteuereinnahmen.

Dollar: Schon um 98% gefallen

Und warum hat keiner der Kandidaten dem Volk erklärt, dass eine seit 90 Jahren betriebene Defizitpolitik Konsequenzen hat - wie z.B. ein 98%iger Verfall des Dollar-Werts - effektiv betrachtet, also gemessen in Gold?

Praktisch jeder! Präsident hat mit einem starken Dollar geprahlt. Aber keiner hat dem amerikanischen Volk erzählt, dass der Dollar kaum das Papier wert ist, auf dem er gedruckt steht. Und auch keiner der beiden heutigen Kandidaten hat den Wählern erzählt, dass es in den kommenden Jahren gar nicht ohne unbegrenzte Geldschöpfung gehen wird, wenn man die US-Wirtschaft und die Nation vor der totalen Zerstörung retten will (ein vergeblicher Versuch).

Ganz gleich, was auch die Keynesianer oder die MMT-Fraktion sagen: Wohlstand lässt sich NIEMALS durch das Drucken wertloser Papiere oder durch das Drücken von Computertasten erschaffen. Wären diese Theorien berechtigt und stichhaltig, dann könnte die Welt aufhören zu arbeiten und einfach nur drucken, drucken und nochmals drucken.

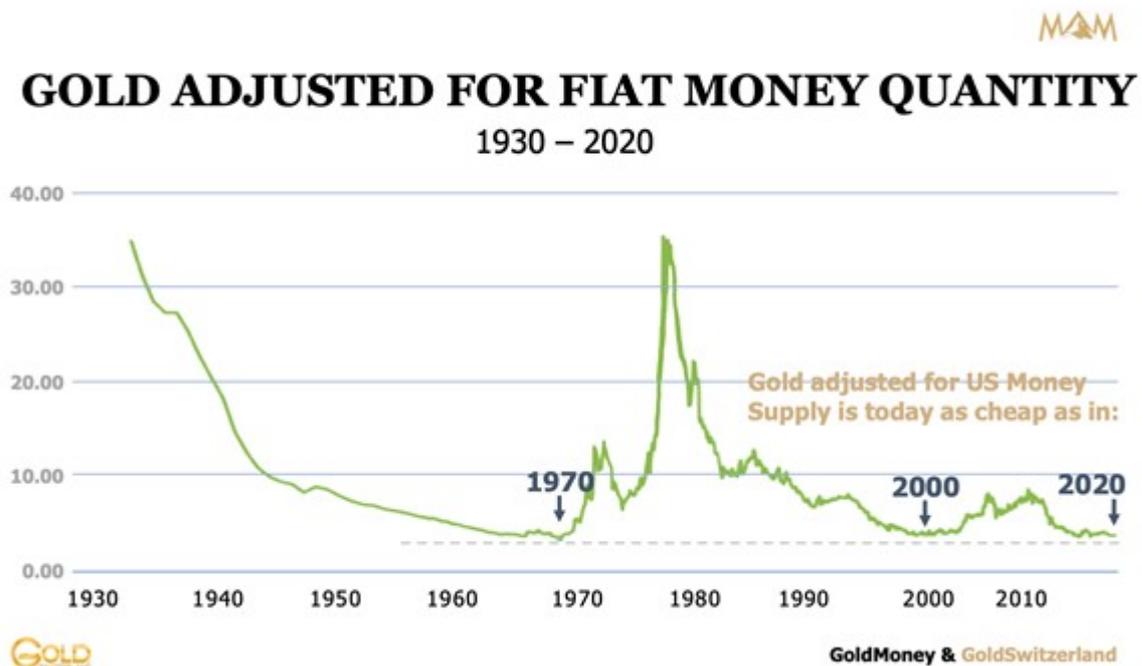
Aus Gold spricht die Wahrheit

Nur Gold ist der Spiegel dessen, was mit dem Wert von Giralgeld passiert. Doch nicht einmal Gold bildet die wahre Situation ab, da noch massenhaft Papiergold offensteht, das den wahren Goldpreis verdeckt. Doch der Markt für Papiergold wird wahrscheinlich in den kommenden Jahren zusammenbrechen, wenn die Schulden explodieren und der Wert des Giralgeldes implodiert.

Denn die beschleunigte Geldschöpfung führt zur Zerstörung des Dollars und aller Papierwährungen!

Der aktuelle Goldpreis bildet noch nicht einmal die bisherige Geld- und Kreditschöpfung ab. Wie das

Diagramm unten zeigt, ist Gold heute - im Vergleich zum US-Geldangebot - so billig wie 1970 als der Goldpreis bei 35 \$ stand oder aber wie im Jahr 2000 als Gold 288 \$ kostete.



Aufgrund der zu erwartenden und dringend benötigten Explosion des Geldangebots in den nächsten vier Jahren wird Gold nun exponentiell steigen.

Wichtig aber nicht dringend

In seinem Buch Sieben Wege zur Effektivität rät Steven Covey uns, man solle sich vor allem auf den Quadranten konzentrieren, in dem die Dinge liegen, die **WICHTIG** aber **NICHT DRINGEND** sind. Leider konzentrieren sich die meisten Menschen - ganz besonders aber Politiker und Medien - auf den falschen Quadranten, der unter der Überschrift **DRINGEND** aber **NICHT WICHTIG** steht.

Und auf den letzteren Quadranten verwendet die heutige, nach sofortiger Befriedigung strebende Welt ihre meiste Energie und Zeit. Dazu zählt das Beantworten von Textnachrichten inmitten eines wichtigen Gesprächs oder die Angewohnheit, dass Telefonanrufe immer angenommen werden, ganz gleich bei oder mit wem man gerade ist.

Viele Geschäftsführer neigen dazu, sich mit kurzfristigen Notsituationen herumzuschlagen, anstatt an einer langfristigen Strategie und dem Wohlergehen des Unternehmens zu planen.

Werbung

Seit 20 Jahren empfehlen wir aus Vermögensschutzgründen Anlagen in Gold und Silber. Aus unserer Sicht gab es nie eine Zeit, in der Edelmetalleigentum relevanter und zwingender notwendig war als heute.

Hören Sie eines der überhaupt besten Interviews mit Egon von Greyerz. [Bitte klicken Sie hier](#)



Noch nie schrillten die Alarmglocken so laut auf der Welt: Wir haben einen nuklearen Mix aus unbegrenzter Geldschöpfung, einem unglaublich fragilen Finanzsystem, einem Einbruch der globalen Wirtschaft und des Welthandels, zudem haben wir eine katastrophale Pandemie, die nicht verschwinden wird.

Großbritannien zankt 3 ½ Jahre um den Brexit

Politiker sind natürlich die schlimmsten. Im Kampf ums berufliche Überleben scheinen sie von einer Krise in die andere zu rutschen. 2016 hatte das Volk des Vereinigten Königreichs entschieden, die EU zu verlassen. Das Parlament, Großunternehmen und die Medien konnten das Ergebnis dieser Abstimmung nicht akzeptieren; auch die unterlegenen "Remainer" nicht. Erst als Boris Johnson im Juli 2019 Premierminister wurde und im Parlament eine unanfechtbare Mehrheit gewann, konnte der Brexit endlich umgesetzt werden.

Zuvor verbrachte Großbritannien 3 ½ Jahre damit, über nichts anderes als den Brexit zu debattieren. Um sich der drängenden Tatsache zu widmen, dass sich die wirtschaftliche Lage in Großbritannien rapide verschlechterte, blieb der Regierung keine Zeit. Auch die Medien taten das nicht, obgleich sie alles andere taten, um den Brexit zu sabotieren.

Also: Großbritannien verbrachte die ganze Zeit im falschen Quadranten - man zankte sich um den Brexit, während rundherum Jerichos Mauern einstürzen.

Vier Jahre Trump-Sabotage

Genau das Gleiche passierte auch im größten Wirtschaftsraum der Welt. Seit der Wahl Trumps vor vier Jahre waren die Opposition und die Medien voll und ganz darauf fokussiert, ihn aus dem Amt zu kriegen - mit allen möglichen schmutzigen Tricks, einschließlich Russland-Affäre und Amtsenthebungsklage.

Für Trump waren es also vier Jahre Kampf gegen alle möglichen Schein-Windmühlen (Don Quijote). Diese Windmühlen wurden von seinen Feinden aufgestellt, um ihn daran zu hindern, wichtige und dringliche Fragen in Angriff zu nehmen, wie beispielsweise die schwankende Wirtschaft, die nur noch mit Geldschöpfung und Schulden überleben kann.

Aber nach 18 Monaten im Amt muss sich ein Politiker, der nur für 4 Jahre gewählt ist, unbedingt darauf konzentrieren, wie er Stimmen für die nächste Wahl kaufen kann. Die Menschen fordern schließlich sofortige Befriedigung - und keine Beschwerden, die es braucht, um die Wirtschaft auf den richtigen Weg zu bringen.

Verzweifelt Plädoyer eines Präsidentschaftskandidaten

Und deswegen hat auch keiner der beiden Kandidaten je gewagt, eine ernsthafte Diskussion über die

Tatsache anzustoßen, dass die USA bankrott sind. Unten steht, was ein siegreicher Kandidat hätte sagen müssen. Doch wer würde für einen Kandidaten stimmen, der das folgende Wahlprogramm vertritt?

"Unsere Nation ist bankrott. Wir kommen mit unseren Einkünften nicht aus, und wir müssen Medicare/Medicaid, Sozialversicherung und Verteidigung komplett streichen, um den Haushalt auszugleichen. Das erspart uns 3 Billionen \$, womit das Defizit von 2020 fast gedeckt wäre.

Unser Problem ist aber, dass wir für das nächste Jahr schon höhere Defizite erwarten. Die Covid-Krise lähmt große Teile des Landes und wird uns sehr viel kosten. Sie wird darüber hinaus dauerhaft negative Effekte haben. Es ist zudem davon auszugehen, dass wir auch im insolventen Finanzsystem große Probleme bekommen. Das wird zusätzliche Geldschöpfung im Umfang von mehreren einstelligen oder sogar zweistelligen Billionenbeträgen erforderlich machen.

Doch wenn wir diese Dollars drucken, bekommen wir ein noch größeres Problem. Der Wert des Dollars wird abstürzen, und wir werden noch mehr Geld schöpfen und leihen müssen. Daraus entsteht ein Teufelskreis aus sinkendem Dollar-Wert, steigenden Defiziten und steigender Verschuldung - plus Inflation.

Das sind also die Fakten. Natürlich tut es mir sehr leid, dass ich sie Ihnen präsentieren muss; ich bin mir jedoch sicher, dass es nicht anderes kommen wird.

Ich hoffe sehr, dass Sie mich aufgrund dieses Wahlprogramms wählen werden. Immerhin bin ich der einzige Präsidentschaftskandidat in der Geschichte, der seinem Volk die Wahrheit gesagt und die wahre Lage der Nation aufgezeigt hat.

Und bitte glauben Sie nicht den falschen Versprechen der anderen Kandidaten. Ein Lügner verdient das Präsidentenamt nicht.

Abschließend möchte ich noch sagen, dass ich alles daran setzen werde, den kommenden, ungeordneten Zusammenbruch der USA nach bestem Wissen und Gewissen zu bewältigen."

Internationale Edelmetallmesse

[Gerald Celente](#), [Marc Faber](#), [Rick Rule](#) und [Egon von Greyerz](#) werden auf diesem Münchner-Messe-Format sprechen - am 6. & 7. November. Es handelt sich dabei um eine virtuelle Veranstaltung mit aufgezeichneten Beiträgen. www.edelmetallmesse.com

<https://www.youtube.com/embed/k9FKELoRMP0>

Egon von Greyerz - Explosion & Implosion

© Egon von Greyerz

[Matterhorn Asset Management AG](#)

Dieser Artikel wurde am 04. November 2020 auf www.goldswitzerland.com veröffentlicht.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/471623--US-Wahlen---Das-siegreiche-Programm.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).